

Fünfzehnter Einbruch in Sporthaus

Geschäftsmann Forster setzt 2 000 DM Belohnung für Hinweise aus

Beeskow/Storkow (fer) In der Nacht vom Montag zum Dienstag mußte Peter Forster den fünfzehnten Einbruch in eines seiner beiden Sporthäuser seit November des vergangenen Jahres hinnehmen. Diesmal suchten die Einbrecher das Geschäft in der Berliner Straße in Beeskow heim. Sie zerschlugen eine Fensterscheibe, wobei sich ein Täter verletzt haben muß, denn die Polizei stellte Blutspuren sicher. Darum wurde dieser letzte Einbruch auch von der Kriminalpolizei untersucht, was bei den anderen vierzehn nicht der Fall war. Zur Beute der Langfinger gehörten die bei den Jugendlichen beliebten „Bomberjacken“ und mehrere Paar Turnschuhe von Markenfirmen.

„Es ist der zweite Einbruch in das neue Geschäft. In das Storkower Sporthaus wurden sechs Einbrüche verübt. In der Ringstraße, wo vorher mein Geschäft in Beeskow war, stie-

gen die Einbrecher siebenmal ein, mitgerechnet ist da auch schon der Raubüberfall, der in Beeskow ja für viel Aufsehen sorgte und über deren eure Zeitung ja auch berichtet hat“, schilderte Peter Forster gegenüber dem „Spree-Journal“ die Misere, in der er sich befindet.

Aufgeklärt wurden die Einbrüche nicht, lediglich einen Täter stellte die Polizei in Strausberg, der ist aber längst wieder auf freiem Fuß. „Es ist auch schon abzusehen, daß mir die Versicherung den Vertrag kündigt, weil auf die Dauer diese Schäden nicht zu bezahlen sind“, war vom Geschäftsmann zu hören.

Peter Forster will jetzt selbst etwas für die Ergreifung der Einbrecher tun, aus Existenzangst, wie er meinte. Darum hat er sich entschlossen, eine Belohnung von 2 000 DM für Hinweise, die zur Ergreifung der Langfinger führen, von seinem Privatkonto auszusetzen.



Durch diese Scheibe gerieten die Täter in das Sporthaus. MOZ-Foto: Jur